

## **Definition Mentoringprogramm**

Im Mittelpunkt des Mentoringprogramms steht die persönliche Beziehung zwischen einer erfahrenen SPD-Politikerin (Mentorin) und einer jüngeren Frau aus der Partei (Mentee), die sich politisch weiterentwickeln möchte. Die Mentorin verfügt im Idealfall über langjährige Erfahrungen in der Politik, kennt sich in der Partei- und Gremienarbeit gut aus und hat ein ehrliches Interesse, ihr Wissen an ihre Mentee weiterzugeben.

Die Mentee ist eine politisch interessierte, junge Frau, die bereits erste Erfahrungen in der Politik gesammelt hat, Interesse an der Parteiarbeit zeigt, aber noch keine Mandatsträgerin ist. Für das bundesweite Mentoringprogramm wurden 21 Mentoringpaare dauerhaft gebildet.

Mentorin als auch Mentee tauschen sich über einen längeren Zeitraum aus, wobei beide Seiten voneinander lernen und profitieren können. Während die Mentee sich in ihrer politischen Arbeit weiterentwickeln will, profitiert die Mentorin vom Kontakt mit der

jüngeren Generation. Die Mentee gewinnt neue Eindrücke, erlebt Politik einmal „live“ mit, kann Netzwerke knüpfen und lernt eine erfahrene Beraterin kennen.

Gegenseitiges Wohlwollen und Respekt sind die Grundlage einer guten Mentoringbeziehung. Die Gespräche können nur in einer Atmosphäre des Vertrauens stattfinden, wo ehrlich miteinander umgegangen wird und wo Diskretion über die besprochenen Dinge bewahrt wird. Die Gespräche sollten in einem Rahmen stattfinden, in dem Lernen, Fehler machen, über eigene Schwächen und Stärken reden, akzeptiert wird.

## **Zielsetzung**

Mentoringprogramme haben das Ziel, die Partizipation von Frauen innerverbandlich und innerparteilich zu stärken. Die Attraktivität des parteipolitischen Engagements junger Frauen soll somit verstärkt werden. Wir verstehen das Mentoringprogramm als hilfreiches Mittel, um junge Frauen an die Parteiarbeit zu binden und sie als „Führungsnachwuchs“ gezielt zu schulen. Das Mentoringprogramm soll bestehende Netzwerke zwischen Frauen

erweitern und den Austausch zwischen den weiblichen Mitgliedern fördern. Durch das Mentoringprogramm motiviert man junge Frauen, sich dauerhaft in der Partei und im Verband zu engagieren. Im Konzept des Mentoringprogramms vereinen sich zwei wichtige Aspekte, nämlich die Förderung von qualifizierten Nachwuchskräften und Frauenförderung.

### **Ziele eines Mentoringprogramms sind:**

- die Unterstützung aktiver, junger Frauen in der Partei/Verband
- die Förderung der verstärkten Partizipation von Frauen in Entscheidungsfunktionen
- der Ausbau von Frauen-Netzwerken
- die Stärkung des frauenpolitischen Dialogs in der Partei/Verband